Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 100 (2023)
Heft: 3

Rubrik: Persönlich

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das leibliche Wohl der Mitmenschen

Zur Erinnerung an Sr. M. Scholastika Scherer (Kloster Erlenbad)

P. Armin Russi

Am 1. Februar 2023 verstarb im Kloster Erlenbad Sr. M. Scholastika Scherer. Sie war von 1992 bis 2007 Köchin im damaligen Kurhaus Kreuz in Mariastein, das von 1935 bis 2012 von den Erlenbader Franziskanerinnen geführt wurde.

Rosa Scherer wurde 1932 als jüngste Tochter von Maria Frieda und Anton Scherer in Sölden südlich von Freiburg i. Br. geboren und ist mit zwei Brüdern und drei Schwestern aufgewachsen. Im Alter von sechs Jahren verlor sie ihre Mutter, was sie nie ganz verkraftete.

1959 trat sie ins Kloster Erlenbad ein. Ihr ganzes Klosterleben lang arbeitete sie als Köchin auf insgesamt sechs Stationen ihrer Gemeinschaft. So kam sie 1992 aus Bayern in die Schweiz und arbeitete sich mit 60 Jahren mit jugendlichem Elan und Interesse an modernen Küchengeräten in die Eigenarten der Schweizer Küche ein. «Jetz lern ich halt no schwyzerisch choche!», hat sie resolut gesagt. Ihre Bescheidenheit, die innere Zufriedenheit, ihr freundliches Lächeln und ihr köstlicher Humor machten sie sehr beliebt. Sie war eine herzensgute Franziskanerin.

Im September 2007 kehrte sie ins Mutterhaus zurück. 13 Jahre konnte sie noch auf der Krankenstation verbringen, kleine Dienste tun und vor allem viel beten.

Dann kam die Zeit, in der die zeitliche Orientierung für sie immer schwieriger wurde. Sie sass still in ihrem Zimmer und strickte. Wenn man sie fragte, was daraus werden solte, kam die Antwort: «Ach, ich stricke halt einfach.» Sehr oft war sie schon viel zu früh am Morgen auf dem Weg in die Kapelle.

Sr. Scholastika Scherer (Mai 2005).

Seit zweieinhalb Jahren lebte sie mit anderen Schwestern im Pflegeheim. Zu Beginn konnte sie noch mit dem Rollator ins Freie gehen, doch mit der Zeit ging auch das nicht mehr. Sie lebte still und zurückgezogen. Eine Unterhaltung mit ihr war nicht mehr möglich. In ihren letzten Stunden wurde sie von Mitschwestern betend begleitet. Als es Zeit für den Gottesdienst wurde, durfte sie am 1. Februar abends um 17 Uhr friedlich einschlafen. Gott möge an ihr vollenden, was er in ihr und mit ihr begonnen hat, und sie dafür belohnen, was sie als tüchtige Köchin für das leibliche Wohl so vieler Menschen getan hat.